

**Art. 7.** L'Exécutif fixe la date d'entrée en vigueur du présent décret.  
Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié par le *Moniteur belge*.  
Eupen, le 25 janvier 1988.

J. MARAITE,  
Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone

B. FAGNOUL,  
Ministre communautaire de la Formation, l'Animation culturelle, et des Média

M. GROSCH  
Ministre communautaire de la Jeunesse, du Sport, de la Formation des Adultes et des Affaires sociales

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 88 — 1839

**25 JANUARI 1988. — Decreet houdende toekenning van premies  
om de aanleg, de modernisering en de uitbreiding van kampeerterrinen te bevorderen**

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen, en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

**Artikel 1.** Als bedoeld in dit decreet, verstaat men onder « kampeerterrin », ieder terrein waarvoor een kampeervergunning in overeenstemming met de wet van de 30 april 1970 op het kamperen.

**Art. 2.** Een gemeente of een vereniging zonder winstoogmerk kan geen premie krachtens dit decreet verkrijgen.

**Art. 3.** Binnen de perken van de bestaande begrotingskredieten, kent de Executieve een premie toe voor bouw-, modernisering-, ombouw- en uitrustingswerken aan de in artikel 1 bedoelde kampeerterrinen.

De premie bedraagt een bepaald percentage van de werkkosten.

**Art. 4.** De Executieve bepaalt :

1. de toekenningen en terugbetalingsvoorwaarden van de premies;
2. het in artikel 3, 2e lid voorziene percentage;
3. het minimumbedrag van de kosten, waarvoor een premie wordt toegekend;
4. het maximumbedrag van de premie.

**Art. 5.** Het koninklijk besluit van 1 januari 1983 tot vastlegging van de bepalingen voor de toekenning van subsidies aan het kampeerwezen in het Duitse taalgebied is opgeheven.

**Art. 6.** Dit besluit is op alle aanvragen toepasselijk die bij de Duitstalige Gemeenschap vanaf de datum van zijn inwerkingtreding ingediend worden.

**Art. 7.** De datum voor het inwerkingtreden van dit decreet wordt door de Executieve vastgesteld. Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 25 januari 1988.

J. MARAITE,  
Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap

B. FAGNOUL,  
Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,

M. GROSCH  
Gemeenschapsminister van Jeugd, Volwassenenvorming en Sociale Aangelegenheden

D. 88 — 1840

**1. OKTOBER 1988. — Erlass der Exekutive bezüglich der Regelung zur Gewährung von Prämien,  
um das Anlegen, die Modernisierung und Erweiterung von Campingplätzen zu fördern**

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekretes vom 25. Januar 1988 zur Gewährung von Prämien, um das Anlegen, die Modernisierung und Erweiterung von Campingplätzen zu fördern;

Aufgrund des Einverständnisses des Vorsitzenden der Exekutive, zuständig für Finanzen vom 25. August 1988;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates;

Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Exekutive, Gemeinschaftsminister für Tourismus,

Beschliesst :

**Artikel 1. §1.** Die in Artikel 3 des Dekretes vom 25. Januar 1988 zur Gewährung von Prämien, um das Anlegen, die Modernisierung und Erweiterung von Campingplätzen zu fördern, erwähnte Prämie wird unter folgenden Bedingungen zuerkannt :

1. der Antragsteller muß Eigentümer oder Mieter des Campingsplatzes sein. Im letzteren Fall muß der Mietvertrag bei Antragstellung eine Laufzeit von noch mindestens 9 Jahren haben.

2. Die Arbeiten dürfen frühestens am 1. Januar des Jahres, das dem Haushaltsjahr vorangeht, in dem der Antrag eingereicht wurde, vorgenommen werden; sie müssen spätestens bis zum 31. Dezember des Jahres, das dem Jahr der Antragstellung folgt, vorgenommen werden.

3. Die Kosten der Arbeiten dürfen nicht geringer als 200 000 F sein.

§ 2. Die Prämie kann nicht für den Ankauf einer Immobilie gewährt werden.

§ 3. Die Prämie kann nicht für den Ankauf von Möbeln gewährt werden.

§ 4. Wenn die Arbeiten schon vom Staat oder von der Region bezuschußt werden, wird die Prämie nicht gewährt.

**Art. 2.** Der Antrag auf Gewährung der Prämie wird an die Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft gerichtet.

Dem Antrag müssen alle nützlichen Unterlagen und Erläuterungen beigelegt werden und insbesondere :

— eine Beschreibung der Arbeiten mit den dazugehörigen Plänen;

— drei detaillierte Kostenanschläge;

— gegebenenfalls die Abschrift der Baugenehmigung;

— der Eigentumsnachweis bzw. der Mietvertrag, der noch eine Laufzeit von neun Jahren hat;

— gegebenenfalls eine Bescheinigung, mit der der Eigentümer sich mit den Überprüfungen, auf die sich Artikel 6 bezieht, einverstanden erklärt;

— eine Abschrift der in Artikel 1 des Dekrets vom 25. Januar 1988 zur Gewährung von Prämien, um das Anlegen, die Modernisierung und Erweiterung von Campingplätzen zu fördern, vorgesehenen Genehmigung oder gegebenenfalls eine Abschrift des Genehmigungsantrags;

— ein detaillierter Finanzierungsplan.

Hat der Antragsteller die in Absatz 2, sechster Gedankenstrich, bezeichnete Genehmigung noch nicht beantragt, so muß er sich schriftlich verpflichten, sie zu beantragen. Der Antrag muß auf jeden Fall spätestens bei Beendigung der Arbeiten eingereicht werden.

**Art. 3. § 1.** Die Exekutive bestimmt für jeden Antrag aufgrund des niedrigsten Kostenanschlags die Höhe der Prämie, die 30 v.H. Kosten für die im Antrag erwähnten Arbeiten oder Anschaffungen beträgt und die sich auf höchstens 1,2 Millionen Franken belaufen darf.

Sie darf die Prämie in Raten gewähren und das Datum für die Auszahlung jeder Rate bestimmen.

§ 2. Die Prämie wird erst nach Fertigstellung der Arbeiten oder nach den Anschaffungen, bei Vorlage der Ausgabenbelege und unter der Bedingung gewährt, daß der Prämienempfänger die im Gesetz vom 30. April 1970 über Campingwesen erwähnte Genehmigung erhalten hat.

§ 3. Die Prämie wird an den Eigentümer oder an den Mieter, der die Arbeiten oder Anschaffungen selbst finanziert, ausgezahlt.

§ 4. Der Restbetrag der Prämie wird an den neuen Eigentümer oder Mieter, der sich verpflichtet, die im Erlaß zur Gewährung der Prämie erwähnten Arbeiten und Anschaffungen fertigzustellen, ausgezahlt.

**Art. 4.** Der Prämienempfänger muß die Prämie im Verhältnis zur verbleibenden Periode einer neunjährigen Frist ab dem Datum der Antragstellung zurückerstatten, falls die Zweckbestimmung des Gebäudes verändert wurde oder falls die im Gesetz vom 30. April 1970 über das Campingwesen erwähnte Genehmigung entzogen wurde.

Um die Prämie zu behalten, muß der Empfänger eine dem vorliegenden Erlaß beigelegten Muster entsprechende Verpflichtung unterzeichnen.

**Art. 5.** Nach Auszahlung des letzten Bruchteils wird keine weitere Prämie gewährt.

**Art. 6.** Der Antragsteller muß Überprüfungen vor Ort seitens der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zulassen.

**Art. 7.** Das Dekret vom 25. Januar 1988 zur Gewährung von Prämien, um das Anlegen, die Modernisierung und Erweiterung von Campingplätzen zu fördern, tritt am Tage der Veröffentlichung des vorliegenden Erlasses im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 8.** Vorliegender Erlaß tritt am Tage seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

**Art. 9.** Der für Tourismus zuständige Gemeinschaftsminister ist mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 1. Oktober 1988.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive, Gemeinschaftsminister für Tourismus,

J. MARAITE

Anlage

Vom Prämienempfänger zur unterzeichnende Verpflichtung

Der Unterzeichnende . . . . .  
 erklärt hiermit, von der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Bereich Tourismus,  
 den Betrag von . . . . .  
 als Beteiligung an den bezüglich

. . . . .  
 erhalten zu haben und bestätigt, alle Bestimmungen der Dekrete und Erlasse der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Kenntnis genommen zu haben.

Er verpflichtet sich demzufolge, die Prämie gemäß Artikel 4 des Erlasses verhältnismäßig zurückzuerstatten, wenn Verstöße festgestellt werden und die im Dekret angegebene Zweckbestimmung nicht bis zum ..... erfüllt wird.

Er erklärt, daß er auf die eingereichten Rechnungen keine Gutschriften erhalten hat bzw. solche gegenwärtigen oder zukünftigen Gutschriften unverzüglich der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft mitteilen wird.

Er nimmt ebenfalls folgende Bestimmungen des Königlichen Erlasses Nr. 5 vom 18. April 1967 über die Kontrolle der Gewährung und Verwendung der Subventionen zur Kenntnis :

- « Der Zuschußempfänger ist verpflichtet, den Zuschußbetrag unverzüglich zurückzuerstatten,
1. der die Gewährungsbedingungen des Zuschusses nicht beachtet;
  2. der den Zuschuß nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet;
  3. der die (...) Kontrollen behindert. »

Ausgestellt zu . . . . . , am . . . . .  
Gesehen, um dem Erlaß vom 1. Oktober 1988 beigelegt zu werden.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive, Gemeinschaftsminister für Tourismus

J. MARAITE

#### TRADUCTION

F. 88 — 1840

### 1er OCTOBRE 1988. — Arrêté de l'Exécutif réglant l'octroi de primes en vue de promouvoir l'aménagement, la modernisation et l'agrandissement de terrains de camping

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 25 janvier 1988 portant octroi de primes en vue de promouvoir l'aménagement, la modernisation et l'agrandissement de terrains de camping;

Vu l'accord du Président de l'Exécutif, compétent pour les Finances, donné en date du 25 août 1988;

Vu l'avis du Conseil d'Etat;

Sur proposition du Président de l'Exécutif, Ministre communautaire du Tourisme,

Arrête :

**Article 1er. § 1.** La prime visée à l'article 3 du décret du 25 janvier 1988 portant octroi de primes en vue de promouvoir l'aménagement, la modernisation et l'agrandissement de terrains de camping est octroyée aux conditions suivantes :

1. le demandeur doit être propriétaire ou locataire du terrain de camping. Dans ce dernier cas, un bail d'une durée minimale de neuf ans doit avoir été conclu au moment de la demande;

2. les travaux peuvent être effectués au plus tôt le 1er janvier de l'année précédant l'année budgétaire pendant laquelle la demande a été introduite et doivent être effectués au plus tard le 31 décembre de l'année qui suit l'année budgétaire à laquelle incombe la prime;

3. le coût des travaux ne peut être inférieur à 200 000 francs.

§ 2. La prime ne peut être octroyée pour l'achat d'un bien immobilier.

§ 3. La prime n'est pas octroyée pour l'achat de mobilier.

§ 4. Lorsque les travaux sont déjà subsidiés par l'Etat ou la Région, aucune prime n'est octroyée.

**Art. 2.** La demande d'octroi de la prime est adressée à l'Administration de la Communauté germanophone.

Tous les documents et explications utiles doivent être joints à la demande, notamment :

— une description des travaux et plans y afférents;

— trois devis détaillés;

— le cas échéant, une copie du permis de bâtir;

— la preuve du titre de propriété ou le contrat de location ayant encore une durée de neuf ans à courir;

— le cas échéant, une attestation par laquelle le propriétaire déclare accepter les travaux ainsi que les vérifications visées à l'article 6;

— une copie du permis prévu à l'article 1er du décret du 25 janvier 1988 portant octroi de primes en vue de promouvoir l'aménagement, la modernisation et l'agrandissement de terrains de camping ou, le cas échéant, une copie de la demande de permis;

— un plan de financement détaillé.

Au cas où le demandeur n'a pas encore sollicité le permis visé à l'alinéa 2, sixième tiret, il doit s'engager par écrit à en faire la demande. Cette demande doit, en tout cas, être introduite au plus tard à la fin des travaux.

**Art. 3. § 1er.** L'Exécutif détermine, pour chaque demande, le montant de la prime qui est de trente pour cent du coût des travaux ou acquisitions visés à la demande, sur base du devis le moins élevé et avec un maximum de 1,2 millions de francs.

Il peut fractionner la prime et fixer la date du paiement de chaque fraction.

§ 2. La prime n'est octroyée qu'après achèvement des travaux ou après les achats et sur présentation des pièces justificatives des dépenses, et à condition que le bénéficiaire de la prime ait reçu le permis visé par la loi du 30 avril 1970 sur le camping.

§ 3. La prime est versée au propriétaire ou au locataire qui finance lui-même les travaux ou les acquisitions.

§ 4. Le solde de la prime est versé au nouveau propriétaire ou au nouveau locataire qui s'engage à terminer les travaux ou les acquisitions visés dans l'arrêté d'octroi de la prime.

**Art. 4.** Le bénéficiaire de la prime doit rembourser la prime proportionnellement à la période restant à courir d'un terme de neuf ans à compter de la date de la demande, au cas où l'affectation du bâtiment a été changée ou si l'autorisation visée par la loi du 30 avril 1970 sur le camping a été retirée.

Pour garder la prime, le bénéficiaire doit signer un engagement conforme à la formule jointe au présent arrêté.

**Art. 5.** Aucune nouvelle prime ne peut être accordée après le versement de la dernière fraction de la prime.

**Art. 6.** Le demandeur doit permettre à l'Administration de la Communauté germanophone d'opérer des vérifications sur place.

**Art. 7.** Le décret du 25 janvier 1988 portant octroi de primes en vue de promouvoir l'aménagement, la modernisation et l'agrandissement de terrains de camping entre en vigueur le jour de la publication du présent arrêté au *Moniteur belge*.

**Art. 8.** Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

**Art. 9.** Le Ministre qui a le Tourisme dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 1er octobre 1988.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :  
Le Président de l'Exécutif, Ministre communautaire du Tourisme,

J. MARAITE

Annexe

Engagement à signer par le bénéficiaire de la prime

Le soussigné . . . . .  
déclare par la présente avoir reçu de la Communauté germanophone, section Tourisme, la somme de . . . . .  
intervention dans le coût des dépenses relatives . . . . .  
et affirme avoir pris connaissance de toutes les dispositions des décrets et arrêtés de la Communauté germanophone.

Il s'engage dès lors à rembourser conformément à l'article 4 de la prime proportionnellement aux sommes perçues si des infractions sont constatées et si l'affectation signalée dans le décret n'est pas respectée jusqu'à la date du

Il déclare qu'il n'a reçu aucune note de crédit sur les factures qu'il a produites et qu'il transmettra immédiatement à l'Administration de la Communauté germanophone de telles notes de crédit, actuelles ou futures.

Il prend également connaissance des dispositions suivantes de l'arrêté royal n° 5 du 18 avril 1987 relatif au contrôle de l'octroi et de l'emploi des subventions :

- Est tenu de rembourser sans délai le montant de la subvention :
- 1° qui ne respecte pas les conditions d'octroi de la subvention;
- 2° qui n'utilise pas la subvention aux fins pour lesquelles elle est accordée;
- 3° qui met obstacle au contrôle (...).

Etabli à . . . . ., le . . . . .

Signature

Vu pour être annexé à l'arrêté du 1er octobre 1988.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :  
Le Président de l'Exécutif, Ministre communautaire du Tourisme,

J. MARAITE

VERTALING

N. 88 — 1840

**1 OKTOBER 1988. — Besluit van de Executieve  
betreffende de regeling tot toekenning van premies om de aanleg, de modernisering  
en de uitbreiding van kampeerterreinen te bevorderen**

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 25 januari 1988 houdende toekenning van premies om de aanleg, de modernisering en de uitbreiding van kampeerterreinen te bevorderen;

Gelet op het akkoord van de Voorzitter van de Executieve, bevoegd tot de financiën, gegeven op 25 augustus 1988;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Op voordracht van de Voorzitter van de Executieve, Gemeenschapsminister van Toerisme,

Besluit :

**Artikel 1. § 1.** De premie bedoeld in artikel 3 van het decreet van 25 januari 1988 houdende toekenning van premies om de aanleg, de modernisering en de uitbreiding van kampeerterrainen te bevorderen wordt op de volgende voorwaarden toegekend :

1. de aanvrager moet eigenaar of huurder van het kampeerterrain zijn. In dit laatste geval moet een huurcontract met een duur van tenminste 9 jaar bij het indienen van de aanvraag voorhanden zijn;

2. de werken mogen ten vroegste op 1 januari van het jaar uitgevoerd worden, dat het begrotingsjaar voorafgaat tijdens hetwelke de aanvraag ingediend werd; zij moeten ten laatste op 31 december van het jaar uitgevoerd worden dat het begrotingsjaar volgt waarin de premie is aangerekend;

3. de werkkosten mogen niet minder dan 200 000 frank bedragen.

§ 2. De premie mag niet voor de aankoop van een onroerend goed toegekend worden.

§ 3. De premie mag niet voor de aankoop van meubels toegekend worden.

§ 4. Indien de werken reeds door de Staat of het Gewest gesubsidieerd worden, wordt de premie niet toegekend.

**Art. 2.** De aanvraag tot toekenning van de premie wordt aan de administratie van de Duitstalige Gemeenschap gericht.

Alle nuttige documenten en uitleggingen moeten aan de aanvraag toegevoegd worden en inzonderheid :

— een beschrijving van de werken met de bijbehorende plannen;

— drie gedetailleerde kostenramingen;

— eventueel een afschrift van de bouwvergunning;

— het eigendomsbewijs of het huurcontract dat nog een duur van 9 jaar te lopen heeft;

— eventueel een attest waarmee de eigenaar verklaart de werken alsmede de in artikel 6 bedoelde controles te aanvaarden;

— een afschrift van de vergunning bedoeld in artikel 1 van het decreet van 25 januari 1988 houdende toekenning van premies om de aanleg, de modernisering en de uitbreiding van kampeerterrainen te bevorderen of eventueel een afschrift van de aanvraag tot vergunning;

— een gedetailleerd financieringsplan;

Indien de aanvrager de vergunning bedoeld in het tweede lid, zesde streepje, nog niet gevraagd heeft, verplicht hij er zich schriftelijk toe deze vergunning aan te vragen. In elk geval moet deze vergunningsaanvraag ten laatste bij de beëindiging van de werken ingediend worden.

**Art. 3. § 1.** De Executieve legt voor iedere aanvraag op basis van de laatste kostenraming het premiebedrag vast dat 30 % van de kosten voor de in de aanvraag bedoelde werken en aanschaffingen en ten hoogste 1,2 miljoen frank kan belopen.

Zij kan de premie per fracties toekennen en de datum voor de betaling van elke fractie vastleggen.

§ 2. De premie wordt slechts uitbetaald na beëindiging van de werken of na de aanschaffingen, na het voorleggen van de bewijsstukken van de uitgaven en op voorwaarde dat de premieontvanger de in de wet van 30 april 1970 over het kamperen bedoelde vergunning gekregen heeft.

§ 3. De premie wordt aan de eigenaar of aan de huurder uitbetaald, die de werken of de aanschaffingen zelf financiert.

§ 4. Het saldo van de premie wordt aan de nieuwe eigenaar of aan de nieuwe huurder uitbetaald die er zich toe verplicht, de in het besluit houdende toekenning van de premie bedoelde werken en aanschaffingen te beëindigen.

**Art. 4.** De premieontvanger moet de premie evenredig met de nog te verstrijken tijd van een periode van negen jaar te rekenen vanaf de datum van de aanvraag terugbetalen indien de bestemming van het gebouw veranderd werd of indien de in de wet van 30 april 1970 over het kamperen bedoelde vergunning onttrokken werd.

Om de premie te behouden moet de ontvanger een verbintenis ondertekenen die met het aan dit besluit toegevoegde model overeenstemt.

**Art. 5.** Na uitbetaling van de laatste fractie wordt geen verdere premie toegekend.

**Art. 6.** De aanvrager moet de administratie van de Duitstalige Gemeenschap toestaan ter plaatse controles uit te voeren.

**Art. 7.** Het decreet van 25 januari 1988 houdende toekenning van premies om de aanleg, de modernisering en de uitbreiding van kampeerterrainen te bevorderen treedt in werking de dag waarop dit besluit in het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

**Art. 8.** Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn bekendmaking in het *Belgisch Staatsblad*.

**Art. 9.** De Gemeenschapsminister bevoegd tot het Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 1 oktober 1988.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve, Gemeenschapsminister van Toerisme,

J. MARAITE

## Aanhangsel

Verbintenis te ondertekenen door de ontvanger van een premie

De ondergetekende . . . . .  
 erkent van de Duitstalige Gemeenschap, sektor Toerisme,  
 het bedrag van . . . . .  
 als tussenkomst in de kosten betreffende . . . . .

. . . . .  
 gekregen te hebben en bevestigt kennis te hebben genomen van alle bepalingen van het decreet en van het besluit van de Duitstalige Gemeenschap.

Derhalve verbindt hij zich ertoe de premie overeenkomstig artikel 4 evenredig terug te betalen indien overtredingen vastgesteld worden en de in het decreet vermelde bestemming niet tot . . . . . vervuld wordt.

Hij verklaart dat hij geen credietnota gekregen heeft bij de door hem ingediende rekeningen en dat hij zulke tegenwoordige of toekomstige credietnota's zonder uitstel aan de administratie van de Duitstalige Gemeenschap zal toezenden.

Hij neemt ook kennis van de volgende bepalingen van het koninklijk besluit nr. 5 van 18 april 1967 betreffende de controle op de toekenning en op de aanwending van de toelagen.

« Is gebonden tot onmiddellijke terugbetaling van de toelage, de toelagetrekker :

1. die de voorwaarden niet naleeft, waaronder de toelage verleend werd;
2. die de toelage niet aanwendt voor de doeleinden, waarvoor zij verleend werd;
3. die de (...) controle verhindert. »

Gedaan te . . . . . op . . . . .

Ondertekening

Gezien om aan het besluit van 1 oktober 1988 toegevoegd te worden.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :  
 De Voorzitter van de Executieve, Gemeenschapsminister van Toerisme,  
 J. MARAITE

## MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ FRANÇAISE

F. 88 — 1841

20 JUILLET 1988. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté française modifiant l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté française du 13 janvier 1987 portant création d'une cellule permanente pour la prévention du « Syndrome d'Immuno-déficience Acquisée (SIDA) »

Nous, Exécutif de la Communauté française,

Vu l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté française du 13 janvier 1987 portant création d'une cellule permanente pour la prévention du « Syndrome d'Immuno-déficience Acquisée (SIDA) »;

Vu l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté française du 27 décembre 1985 réglant la signature des actes de l'Exécutif;

Vu l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté française du 18 février 1988 portant règlement de son fonctionnement;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il importe de se doter, sans délai, de moyens d'efficacité maximale pour intensifier la lutte contre la propagation du virus HIV responsable du Syndrome d'Immuno-déficience Acquisée (SIDA);

Considérant qu'il importe de s'attacher prioritairement aux actions relevant des compétences de la Communauté française, notamment l'éducation pour la santé;

Sur la proposition du Ministre ayant la Santé dans ses attributions et vu la délibération de l'Exécutif du 20 juillet 1988,

Arrêtons :

Article 1<sup>er</sup>. L'article 3 de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté française du 13 janvier 1987 portant création de la cellule permanente pour la prévention du « Syndrome d'Immuno-déficience Acquisée (SIDA) » est remplacé par la disposition suivante :

Art. 3. La cellule « SIDA » est composée :

1<sup>o</sup> de deux personnes au moins, désignées par l'Exécutif sur proposition du Ministre de la Santé parmi les personnalités du monde scientifique ayant acquis une compétence reconnue dans la connaissance du Syndrome d'Immuno-déficience Acquisée et/ou des sciences qui s'y rapportent comme la virologie, l'immunologie, transfusion, l'épidémiologie des maladies transmissibles;

2<sup>o</sup> de deux personnes au moins, désignées par l'Exécutif sur proposition du Ministre de la Santé parmi les personnalités de l'éducation pour la santé et/ou des sciences qui s'y rapportent notamment la communication, la psychopédagogie, la sociologie;